

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	11.11.2024	Ö

Verfasser/in: Schnabel, Stefan

FB/Az: 6/66

## Bauwerks- und Brückenprüfung nach DIN 1076

### Zusammenfassung:

Auf der Grundlage der DIN 1076 wurde die Prüfung für folgende Bauwerke durchgeführt:

- B 208, Brücke Lüneburger Damm/ Verbindungskanal
- Brücke Schwanenteich/ Kuchensee
- Brücke Kleinbahndamm/ Kuchensee
- Brücke Wanderweg/ Kleiner Kuchensee
- Fußgängerbrücke Schwanenteich
- Fußgängerbrücke Holthude am Wanderweg
- Fußgängerbrücke Mühlengraben/ Mühlenteich
- „Seufzer-/ Kamelbrücke“
- Brücke B 208, Königsdamm
- Brücke Seestraße
- Stützwand Nord, B208, Königsdamm
- Parkhaus Schrangensstraße
- Stützmauer Wedenberg 14
- Lärmschutzwand Schmilauer Straße

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Bruns, Martin am 29.10.2024

Wolf, Michael am 28.10.2024

### Sachverhalt:

Für die o.a. (Brücken-) Bauwerke wurde gemäß Bauwerksprüfung nach DIN 1076, die erforderliche Hauptprüfung (alle 6 Jahre) durchgeführt.

Die Ergebnisse mit der entsprechenden Zustandsnote sind den Prüfberichten zu entnehmen. Die Prüfung wurde durch das Unternehmen KIWA durchgeführt. Die Benotung ist im beigefügten Beiblatt, Tabelle 3 - Beschreibung Zustandsnote – gemäß RI-EBW-PRÜF (3) zu entnehmen.

### Lärmschutzwand Schmilauer Straße:

Ergänzend zu der Bauwerksprüfung wurde ein Bauwerksbuch für die Lärmschutzwand Schmilauer Straße angefertigt. Dieses Buch ist Grundlage für weitergehenden Untersuchungen zur Sanierung des maroden Bauwerks.

Brücke der ehemaligen Kleinbahn, zwischen Großer- u. Kleiner Kùchensee:

Im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss wurde am 17.12.2012, 08.09.2014 sowie 18.05.2015 bereits über den schlechten Zustand der Brücke berichtet. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hatte 2007 bereits die Überplanung der Brücke beschlossen. Durch die Tatsache, dass die Brücke im Städtebauförderprogramm zur Maßnahme „Rundweg Kleiner Kùchensee“ gehört musste die Planung jedoch seinerzeit zunächst eingestellt werden.

Mit der Brückenhauptprüfung 2024 wurde jetzt festgestellt, dass die Brücke in einem so schlechten Zustand ist, dass diese in ihrer Benutzung weiter eingeschränkt werden muss. Nach Rücksprache mit dem Ingenieurbüro, muss die Breite der Brücke nochmals verringert werden, sodass nur wenige Personen gleichzeitig die Brücke betreten können.

Kraftfahrzeuge jedweder Art dürfen die Brücke nicht mehr befahren. Auch Veranstaltungen wie der Triathlon können nicht mehr über die Brücke führen.

Die Brücke, über die auch wichtige Ver- und Entsorgungsleitungen führen, muss dringend erneuert werden. Die Verwaltung prüft derzeit, ob eine Erneuerung der Brücke auch als vorzeitiger Maßnahmenbeginn im Rahmen der Städtebauförderung möglich ist.